

Herren Bezirksliga Gr. 4

TSV Gilsatal 1914 : TTV Udenborn/Wabern/Unshausen
Freitag, 13.01.2023, 20:00 Uhr

TTV Udenborn/Wabern/Unshausen stockt Punktekonto gegen TSV Gilsatal 1914 auf

Mit langem Atem entführten die Gäste des TTV Udenborn/Wabern/Unshausen am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksliga Gr. 4 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Gilsatal 1914. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Schwarz / Krause. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Jens Schwarz nun 9 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Den Sieg von Fröhling / Köhler konnten Ebert / Herold im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Kleinpeter / Böth verpassten es mit einem 7:11, 11:7, 7:11, 8:11 gegen Schwarz / Krause, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Beier / Schultz bekamen es nun mit Lohr / Richter zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Beier / Schultz am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Beier / Schultz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Holger Ebert und Rainer Fröhling entschieden, das Holger Ebert letztendlich gewann. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim 3:0-Erfolg gelang es Frank Kleinpeter den Gastspieler Jens Schwarz in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christian Lohr war für Andreas Beier am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Probleme zu Beginn des Spiels musste Timo Herold zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Fabian Richter war für Frank Schultz letztlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Stefan Böth verlor im Anschluss sein Spiel gegen Karsten Krause unterm Strich recht eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 8:11, 9:11, 9:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Jens Schwarz musste Holger Ebert Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Beim 3:0-Erfolg gelang es Frank Kleinpeter den Gastspieler Rainer Fröhling in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Stark im Hintertreffen war Andreas Beier nach einem Zweisatzrückstand, machte Christoph Köhler dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch mit 3:2. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Der neue Zwischenstand war 6:6. Beim Sieg von Timo Herold gegen Christian Lohr konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Frank Schultz, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Karsten Krause verlor. Die gewinnbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Stefan Böth bei seiner Drei-Satz-Niederlage

gegen Fabian Richter von Beginn an. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Gekämpft bis zum Schluss hatten Ebert / Herold im Match gegen Schwarz / Krause, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Damit war der 9. Punkt für den TTV Udenborn/Wabern/Unshausen im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Gilsatal 1914 am 28.01.2023 gegen den TTC Sebbeterode-Winterscheid versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 14.01.2023 gegen den SC 1920 Niedervorschütz mitnehmen.

Statistik:

TSV Gilsatal 1914

Doppel: Ebert / Herold 0:2, Kleinpeter / Böth 0:1, Beier / Schultz 1:0

Einzel: H. Ebert 1:1, F. Kleinpeter 2:0, A. Beier 1:1, T. Herold 2:0, F. Schultz 0:2, S. Böth 0:2

TTV Udenborn/Wabern/Unshausen

Doppel: Schwarz / Krause 2:0, Fröhling / Köhler 1:0, Lohr / Richter 0:1

Einzel: J. Schwarz 1:1, R. Fröhling 0:2, C. Köhler 0:2, C. Lohr 1:1, K. Krause 2:0, F. Richter 2:0